

Lachende Kinder in Nepal e.V.



Newsletter Mai 2015

Namaste liebe Spender & Freunde,

4 Wochen nach unserer Rückkehr aus Nepal wurde dieses arme Land von einem schwerem Erdbeben heimgesucht. Die gesamten Ausmaße dieser großen Katastrophe sind noch gar nicht erfasst und absehbar.

Die Menschen in Nepal werden über Jahre an dieser großen Naturkatastrophe leiden. Die Armen spüren schon jetzt die Folgen. 2 Wochen nach dem Erdbeben sind ca. 10-15% der Geschäfte wieder geöffnet, Lebensmittel sind knapp und teuer. Die Preise hierfür sind bereits zwischen 30% und 40% gestiegen. Die internationale Hilfe ist zwar angelaufen, die Koordination gestaltet sich jedoch als schwierig. Die Regierung in Nepal ist der Katastrophe nicht gewachsen und bringt hier nicht wirklich etwas hilfreiches zustande.

Das Erdbeben hat auch alle unsere Projekte getroffen, zum Glück wurde nur eines unserer Schulpatenkinder leicht am Fuß verletzt. Der Rest beschränkt sich auf Sachschäden an Schulgebäuden und Schuljeep.

Das Kinderhaus in Budhanilkantha

Im Kinderhaus in Budhanilkantha wurde Urmilla Lama beim Rauslaufen aus dem Haus leicht am Fuß verletzt. Weitere Personen kamen körperlich nicht zu Schaden. Das Haus selber wurde nicht großartig beschädigt. Eine angrenzende Mauer zum Grundstück des Hauses ist eingestürzt.

Alle Kinder haben nach dem Erdbeben mehr als 1 Woche draußen in Zelten campiert. 4-5 Nachbeben pro Tag haben das Schlafen im Haus unmöglich gemacht. Jetzt normalisiert sich die Lage langsam wieder.



Kindergarten Chhahari, New Baneshwor

Es sind keine Kinder in der Kindertagesstätte zu Schaden gekommen. Das Gebäude hat kleine Schäden abgekommen. Da die Kindertagesstätte nun auch 11 Kinder ein neues Zuhause bietet, mußten auch diese Kinder im Zelt im Freien übernachten.

Gaurishankar English School, Dolakha/Charikot

Der Hilferuf aus der Gaurishankar English School, wo wir mittlerweile 40 Schulpatenschaften haben, erreichte mich als erstes. Unser Projektleiter Surya Shresta teilte mir mit, dass der Jeep komplett zerstört wurde. Mit diesem Jeep werden weiter entfernt wohnende Kinder für die Schule abgeholt. Auch dient dieser dazu, dass Krankentransporte in die 6 Stunden entfernte Stadt Kathmandu gemacht werden. (Entfernung 125 km). Desweiteren wurden am Schulgebäude und den „sanitären Anlagen“ Schäden festgestellt. Kinder aus der Schule wurden nicht verletzt, in der Region Dolkha zu der Dolakha gehört, starben ca. 80 Menschen.



Sonderspendenaufruf an unsere Sponsoren

Im Juni feiern wir unser 10-jähriges Bestehen. Viele von Ihnen sind von Anfang an dabei und unterstützen unsere Projektarbeit über diesen langen Zeitraum. DANKE !!

Wir haben uns das Ziel gesetzt, zum 10-jährigen Bestehen € 10.000,00 Sonderspenden zu sammeln. Die örtliche Presse hat uns hier bereits mit 3 tollen Presseberichten unterstützt. Die Spenden werden für medizinische Unterstützung, Lebensmittel, Schuljeep und Reparaturen an Schulgebäuden genutzt.

Bitte unterstützen auch Sie uns mit einer entsprechenden Sonderspende

IBAN: DE41 2915 2300 1704 0053 52

BLZ: KSK OHZ 29152300, Kto-Nr. 1704005352

Unser Nepalreise vom 18. März – 28. März 2015

Zusammen mit meiner Frau Pauline habe ich dieses Mal die Reise nach Nepal angetreten.

Nach unserer Ankunft in Kathmandu haben wir die **Kindertagesstätte in Baneshwor** besucht und wurden von den Kindern und den verantwortlichen vor Ort herzlich empfangen. Aufgrund unseres zusätzlichen Freigepäcks hatten wir viele Spielzeuge und Lernmaterialien für die Kinder dabei. In diesem Haus haben 11 Kinder ein neues zu Hause gefunden. Hier wird mittelfristig eine weitere Etage in dem Haus angemietet werden müssen.

Wir haben mit den verantwortlichen vor Ort verschiedene Utensilien für die Küche gekauft. Teller, Töpfe, Schüsseln usw. Zusätzlich haben wir Decken für die Kinder besorgt. Der Schneider wurde beauftragt und hat für jedes Kind eine Hose, eine Winterjacke und eine tSommerjacke geschneidert.

Im Kinderhaus in Budhanilkantha wurden wir ebenfalls ganz herzlich empfangen. Gesellschaftsspiele und Geschicklichkeitsspiele wurden gerne in Empfang genommen. Viele Kinder sind bereits Teenager und werden seit langer Zeit unterstützt. Am 25. März haben wir 2 Volontäre aus Berlin vom Flughafen in Kathmandu abgeholt und ins Kinderhaus gebracht. Zum Glück sind auch Aaron und Jonathan nach einem 3 wöchigen Nepalaufenthalt rechtzeitig vor der Naturkatastrophe gesund nach Berlin zurückgekehrt.

Um 5.00 h am frühen Morgen wurden wir mit dem Schuljeep vom Surya Shresta in Kathmandu abgeholt und besuchten die **Gaurishankar English Boarding School in Dolakha**. Hier haben wir mittlerweile 40 Schulpatenschaften. Die Fahrt über 6 Std. für 125 km war sehr anstrengend. Doch der Empfang der Kinder mit Tanz und Gesang waren die Strapazen wert. Wir haben hier vor Ort Schulmaterialien und Tisch/Bankkombinationen für die Schulräume gekauft.

Der Jeep ist nun leider vollständig zerstört, die Kredite für die Abbezahlung laufen natürlich noch.

Fazit: Wir sind mit einem guten Gefühl am 26. März aus Nepal abgereist. Alle Projekte haben sich toll entwickelt und wir haben vor Ort für weitere Anschaffungen gesorgt. Die Weichen für die zukünftigen Entwicklungen wurden gestellt.

Und dann kam der 25. April 2015 und nichts ist mehr wie es war...

Es wird Jahre dauern, bis dieses Land den Stand von vor der Katastrophe wieder erreichen wird.

Vielleicht möchte man auch in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis spenden? Vielleicht können Sie eine Sammelaktion in der Firma oder in Ihrem Verein starten? Wir freuen uns über jede Unterstützung Ihrerseits.

Namaste & herzlichste Grüße,

Norbert Romahn
Lachende Kinder in Nepal e.V.
1.Vorsitzender